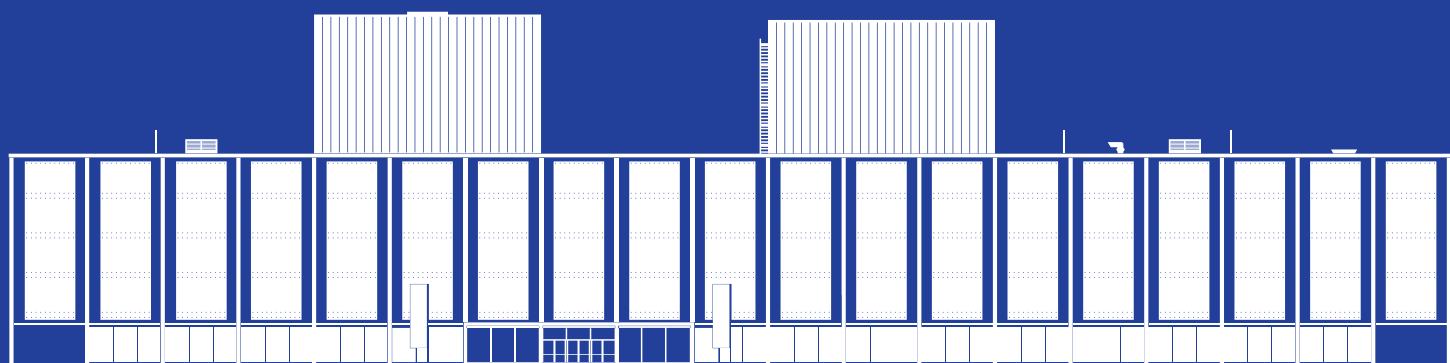


THEATERMAGAZIN

NATIONALTHEATER MANNHEIM

DEINS* SEIT 1779



*Das älteste kommunale Theater Deutschlands, gegründet von einem Kurfürsten, getragen von der Mannheimer Bürgerschaft, bespielt von 4 Sparten, für die Stadt, für die Region, für Dich.



Hanna Valentina Röhrich
im Portrait

SEITE 3

Opernpremiere
»Der Schmied von Gent«

SEITE 4-5

Der Rohbau kann
beginnen!

SEITE 10

AUFTAKT

FILM

Schauspiel zu Gast im Cinema Quadrat

Filmprogramm zu aktuellen Schauspiel-Inszenierungen, kombiniert mit Gesprächen und Einführungen durch die Schauspiel-Dramaturgie. Am 01. März »Die 3-Groschen-Oper« von Georg Wilhelm Pabst. Außerdem zwei Interpretationen von Jekyll & Hyde: Jean Renoirs »Das Testament des Doktor Cordelier« (F 1959) am 06. März und die Verfilmung mit Oscar-Preisträger Frederic March (USA 1931) am 09. April.

Sa, 01.03.2025 | Do, 06.03.2025 | Mi, 09.04.2025

CINEMA QUADRAT

BAR-ABEND

Bar Abend: Franklin

Die Bar im Alten Kino Franklin hat jenseits des Vorstellungsbetriebs geöffnet. Es gibt Aperol Spritz, Bier, Wein, Limonade, Kaffee und vieles mehr. Speisen dürfen wie im Biergarten selbst mitgebracht werden. Alles kann, nichts muss.

Di, 04.03.2025

ALTES KINO FRANKLIN / THEATERCAFÉ

SCHAUSPIEL

Queer Doc

Sprechstunde mit Hausautor*in Leo Lorena Wyss
Hausautor*in Wyss geht mit diesem Gesprächsformat in Austausch mit der Mannheimer Stadtgesellschaft über die Themen Medizin und Queerness. Die dritte Ausgabe im März widmet sich dem Leben und Arbeiten mit chronischer Krankheit und dem Abbau von Barrieren.

Di, 18.03.2025

LOBBY WERKHAUS

WORKSHOP

Offenes Theaterlabor

Ein Theaterworkshop zum Thema Körpersprache und Gender
In diesem Labor wird der Zusammenhang von Körpersprache und Geschlecht untersucht. Wer kreist beim Tanzen auf der Tanzfläche in der Alten Feuerwache mit der Hüfte? Wer sitzt wie breitbeinig in der Straßenbahn nach Neckarau? Und wie viel Raum nehme ich eigentlich in öffentliche Räumen ein? In Spielen, Übungen und Reflexionsräumen, werden diese Fragen in Verbindung gebracht, mit großen Wörtern wie Macht und Patriarchat.

NEU! Theaterlabor-Pass: 6 x Theaterlabor zum Preis von 5!
Buchbar unter: nationaltheater.kasse@mannheim.de

Fr, 21.03. und Sa, 22.03.2025

R 4

TANZ

Just a Game – Comeback mit Leichtigkeit und Humor

Nach Neujahrsempfang im Rosengarten und Galas in Heidelberg & Waiblingen: Nicht verpassen!

Vom Publikum bejubelt, von den Medien begeistert aufgenommen: Der erfolgreiche Tanzabend »Just a Game« ist wieder auf dem Spielplan: vier Choreografien von Stephan Thoss, Giovanni Visone, Rebecca Laufer & Mats van Rossum und Edward Clug.

Sa, 01.03.2025

ALTES KINO FRANKLIN

KONZERT

Charity Konzert

Zugunsten des Projektes »ampelfit – Kinder stärken« unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeister Christian Specht formiert sich eine so hochkarätige wie illustre Runde an Künstler*innen im OPAL von der Liedermacherin JOANA über NTM-Bariton Joachim Goltz bis Jazz-Legende Sandy Patton und vielen anderen.

Fr, 14.03.2025

OPAL

TANZ

Öffentliche Probe: »One Love«

Die Tänzerinnen und Tänzer proben für zwei Uraufführungen beide im Zeichen von Frieden, Liebe, Toleranz und Menschlichkeit. Erste Einblicke zu »One Love« gibt es bei der öffentlichen Probe. Der französische Choreograf und Chef des Ballet de L'Opéra Grand Avignon Martin Harriague verbindet den Zeitgenössischen Tanz mit Reggae-Musik. Und der Amerikaner Andrew Skeels blickt auf seine persönlichen Wurzeln im »Wilden Westen« und reflektiert politische Ereignisse der amerikanischen Geschichte.

Do, 20.03.2025

NTM TANZHAUS

FAMILIENKONZERT

Nils Holgersson

Ein Orchesterstück von Andreas N. Tarkmann nach Selma Lagerlöf

Als der kleine Nils sich den mutigen Wildgänsen anschließt, erlebt er die ganze Welt aus neuer Perspektive. Im Familienkonzert lassen Live-Zeichner Ernesto Lucas HO, Erzähler Merten Schroedter und das Nationaltheater-Orchester Lagerlöfs Kinderbuchklassiker vor unseren Augen lebendig werden – mit Musik, Pinsel, Farbe und viel Fantasie.

Sa, 22.03.2025

OPAL

KARTENTELEFON 0621 1680 150

PORTRAIT



Hanna Valentina Röhrich

ist in Mannheim geboren und war als Schauspielerin am Jungen NTM engagiert, bis sie im Jahr 2020 in die Schweiz zog, um dort als freie Autorin zu arbeiten. Nach vier erfolgreichen Jahren, in denen sie Projekte in der freien Szene verwirklichte und mehrere Stücke schrieb, ist sie nun zurück; in Mannheim und am JNTM.

»Ich sehe Mannheim mit anderen Augen. Diese Stadt ist so wahn-sinnig lebendig und vielseitig. Mit meiner Erfahrung aus der Arbeit in der freien Szene nehme ich auch die Prozesse im Stadttheater anders wahr. Ich schätze die Struktur und vor allen Dingen die Arbeit im herzlichen und professionellen Team des JNTM.«

In der Straßenbahn nimmt Hanna einen »winzigen Kurzurlaub vom Alltag.« Ich liebe es, aus dem Fenster zu schauen, die Menschen zu beobachten, die Stadt an mir vorbeiziehen und meine Gedanken schweifen zu lassen. Ich höre viele Sprachen und blicke in so viele unterschiedliche Gesichter. Mannheim ist ein Ort, an dem Platz für viele unterschiedliche Geschichten ist.«

Gerade hatte die Produktion »Klassiker! – Ein Remix« (15+) Premiere, die zweite neue Produktion nach »Die Schneekönigin« (8+), in der Hanna diese Spielzeit zu sehen ist. Hat sich an ihrer Arbeitsweise etwas geändert?

»Als frischgebackene Mutter erlebe ich Kinder und Jugendliche anders als vorher. Es ist mir noch wichtiger geworden, sie ernst zu nehmen und ihnen wirklich zuzuhören. Durch die Arbeit als Autorin achte ich jetzt auch beim Spielen viel genauer auf die Dramaturgie, die Art und Weise, wie wir auf der Bühne erzählen.«

KLASSIKER! – EIN REMIX (15+)

Premiere am Sa, 25.01.2025

Weitere Termine:

12.03., 13.03., 14.03. & 15.03.2025

Saal Junges NTM

INTERVIEW

»DAS BUNTE BILD BIRGT GEWALT«



Ersan Mondtag, bekannt als **Enfant terrible der Opernregie**, inszeniert Franz Schrekers »Der Schmied von Gent« in der Mannheimer Oper am Luisenpark. Die Werkgestalt der »Großen Zauberoper« speist sich aus einer Vielzahl an historischen, religiösen und mythologischen Motiven. Angesiedelt im Gent des 16. Jahrhunderts, das unter der jähnen Unterdrückung durch die Spanier leidet, folgen wir der Geschichte des Schmieds Smee, der einen Pakt mit dem Teufel eingeht und nach seinem Tod sowohl vom Himmel als auch von der Hölle abgewiesen wird. Ersan Mondtag lässt sich von diesem infernal magischen und zugleich hochpolitischen Stoff zu einer bunt schillernden Bildsprache und tiefdringenden Erforschung inspirieren.

Als Koproduktion mit dem Opera Ballet Vlaanderen konzipiert, ging die vielgelobte Inszenierung 2019 erstmals über die Bühne des Opernhauses Antwerpen. Vor der anstehenden Mannheimer Premiere verrät Ersan Mondtag seinen Blick auf die Dinge.

Franz Schreker wurde in den 1930er-Jahren von den Nazis boykottiert. Könnte so etwas wieder passieren?

Ich bin nicht gerade zuversichtlich. Man schaue sich das heutige Europa an. In Deutschland ist die Angst vor Migranten regelrecht spürbar. Ich bekomme regelmäßig Drohbriefe.

Du hast deinen türkischen Nachnamen in einen deutschen Künstlernamen geändert.

Ich wurde in Deutschland geboren, fühlte mich aber nie als Deutscher. Während eines Schüleraustauschs in den USA sagte ich, ich komme aus der Türkei. Doch die Amerikaner sahen mich als Deutschen. Zu Hause jedoch spürte ich die Diskriminierung wegen meines türkischen Namens. Also habe ich meinen Namen germanisiert: »Mondtag« ist die wörtliche Übersetzung meines türkischen Nachnamens »Aygün«. Mein Name ist eine Art künstlerische Performance, die meine Geschichte erzählt. Hätte ich den Erfolg, den ich heute habe, unter meinem türkischen Namen? Ich bin mir nicht sicher.

Bei »Der Schmied von Gent« gibt es zahlreiche Verweise auf Belgien koloniale Vergangenheit. Warum?

Für mich ist Belgien koloniale Vergangenheit, aber auch die Europas, ein zentraler Punkt, eine große dunkle Fläche im Gemälde des Kontinents, die man nicht ignorieren kann. Smee schließt einen Pakt mit dem Teufel, wird dadurch reich und weigert sich später, den vereinbarten Preis zu zahlen. Sein Verhalten gleicht dem eines Kolonialisten: Reichtum wird durch Plünderung gewonnen, und genutzt, um etwa prächtige Bahnhöfe oder andere repräsentative

ERSAN MONDTAG

ist einer der relevantesten Theatermacher der Gegenwart. Seine Arbeit bewegt sich zwischen Theater, Musiktheater, Performance und Installation.

Seinen Durchbruch erlebte Mondtag mit seiner Arbeit »Tyrannis« (2015) am Staatstheater Kassel, die ihm eine erste Einladung zum Berliner Theatertreffen einbrachte. Nach seinem Operndebüt mit »Der Schmied von Gent« in Gent und Antwerpen folgten Opernarbeiten am Staatstheater Hannover, der Deutschen Oper Berlin, am Teatro dell'Opera in Rom und anderen.

Ersan Mondtag war gemeinsam mit der Künstlerin Yael Bartana zur 60. Biennale di Venezia eingeladen.

Bauten zu errichten. Die Schuld daran wird nie anerkannt. In der Oper wird das koloniale Unrecht nur in kleinen Dosen angedeutet. Es bleibt märchenhaft, aber das bunte Bild birgt Gewalt. Diese Widersprüche finde ich spannend.

Sein Verhalten gleicht dem eines Kolonialisten: Reichtum wird durch Plünderung gewonnen, und genutzt, um etwa prächtige Bahnhöfe oder andere repräsentative

KARTENTELEFON 0621 1680 150



Produktionsfoto aus Antwerpen © Opera Ballet Vlaanderen / Annemie Augustijns

Seit der ersten Aufführung in Antwerpen sind nunmehr über fünf Jahre vergangen. Ist das Konzept nach wie vor treffend und warum?

In den fünf Jahren seit der Premiere in Antwerpen hat sich die Gewalt in der Welt eher vermehrt. Nationen, die aus stolzen Revolutionen im Geist der Freiheit geboren wurden, wie die USA, Russland oder China, agieren gegenüber anderen Ländern wieder mit derselben Selbst-

herrlichkeit wie einst König Leopold von Belgien im Kongo. Die historische Erinnerung an das erfahrene Leid und Unrecht ist kein Korrektiv mehr, wenn es darum geht, ökonomische Interessen mit Drohungen und Gewalt durchzusetzen. Die Grundfrage dieser Inszenierung, warum grausam unterdrückte Völker sich später in grausame Unterdrücker verwandeln, ist also hoch

aktuell. Die Geschichte Belgiens, die mit dem Aufstand der flämischen Geusen gegen die brutale spanische Herrschaft im 16. Jahrhundert beginnt, um später zu dem grausamsten Kolonialregime aller Zeiten zu werden, ist auf jedes Land übertragbar. Genauso wie das Vergessen der eigenen Geschichte.

PREMIERE
DER SCHMIED VON GENT
Premiere am
Sa, 08.03.2025
OPAL – Oper am Luisenpark

Die Premiere wird vom SWR aufgezeichnet und im Programm SWR Kultur gesendet.

FRANZ SCHREKER

(1878–1934) war Kompositionspfessor an der Berliner Hochschule für Musik und Leiter einer Meisterklasse für Komposition an der Preußischen Akademie der Künste.

Als österreichischer Jude verlor er nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten jeden öffentlichen Posten und wurde in den Zwangsruhestand versetzt. Wenig später starb er an einem Herzinfarkt. Werke wie »Der ferne Klang«, »Die Gezeichneten« oder »Der Schmied von Gent« sind Zeugnisse seiner großen Opernkunst.

SPIELPLAN

Übertitel in: farsi, englisch, deutsch und türkisch

Early Boarding

Audodeskription

Sprachbuddies

MÄR

SA 01

ALLE SPARTEN
R4 | 10.00 – 14.00
Offenes Theaterlabor: Fastnacht:
Ein Schreibworkshop (2. Teil)
Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 |

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

ALLE SPARTEN

Lobby Werkhaus | 15.00
Führung durch die Werkstätten des NTM
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich unter:
nationaltheater.kasse@mannheim.de

SCHAUSPIEL

Cinema Quadrat | 18.00

Die 3-Groschen-Oper
Film von Georg Wilhelm Pabst mit anschließendem Gespräch zu Christian Weises Inszenierung der »Dreigroschenoper« am NTM

TANZ

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.30 | KE 19.00

Just a Game
Choreografien von Stephan Thoss, Giovanni Visone, Rebecca Laufer & Mats van Rossum und Edward Clug

OPER

Epiphaniaskirche | 19.30
Portraitkonzert Ming Tsao
Musiksalon // Extra: Musikalische Landschaften mit drei Ensembles

SO 02

OPER
OPAL Unteres Foyer
11.00
Aufklärung und Verdunkelung
Musiksalon // Extra: Ein aufklärerischer Salon mit Liedern, Songs und Philosophie

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 15.00

Comedian Harmonists
Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 15.00

Comedian Harmonists
Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

OPER

OPAL | 18.00

Der Operndirektor

Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa Mit Verleihung des 55. Mannheimer Blasmusik-Ordens im Rahmen der Vorstellung

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

19.30 – 21.15

KE 19.00 |

Der Revisor

von Nikolai Gogol

MO 03

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 19.30

Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

DI 04

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin

Theatercafé | 18.00

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Eintritt frei

OPER

OPAL Unteres Foyer

18.30

Einführungssoirée und Probenbesuch:

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

MI 05

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 19.30

Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Mit Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Eintritt frei Anmeldung ab dem 11.02.2025 unter mannheimer-reden.de

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus |

20.00 | KE 19.30 | NG

1* FC Ultra

eine queere Fußball-Performance von Jäckie Rydz, anschließend »Nachgespräch Spezial!« mit Jäckie Rydz, Ika Kaufmann & Beata Anna Schmutz

DO 06

OPER

Schlosstheater Schwetzingen | 19.30

Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

OPER

OPAL | 18.00

KE 17.15 |

Der Operndirektor

Eine Opernsatire für Jung und Alt von Domenico Cimarosa

Mit Verleihung des 55. Mannheimer Blasmusik-Ordens im Rahmen der Vorstellung

SCHAUSPIEL

Cinema Quadrat | 19.30

Das Testament des Dr. Cordelier (F 1959)

Film von Jean Renoir nach »Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde« mit Einführung zur aktuellen Inszenierung | Karten erhältlich über das Cinema Quadrat

FR 07

JUNGES NTM

Saal Junges NTM

10.00 – 10.45 |

Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

● Premiere

Studio Werkhaus |

20.00 | KE 19.30 |

1* FC Ultra

eine queere Fußball-Performance von Jäckie Rydz

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER

OPAL | 19.00 | KE 18.15

Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

OPER</

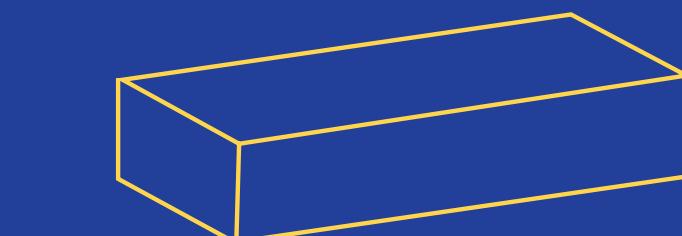
Magazin
sichern!

Heimat auf ihren schönsten Seiten

Bestellen Sie jetzt oder finden
Sie unsere Verkaufsstellen
unter www.mykiosk.com



ubi bene



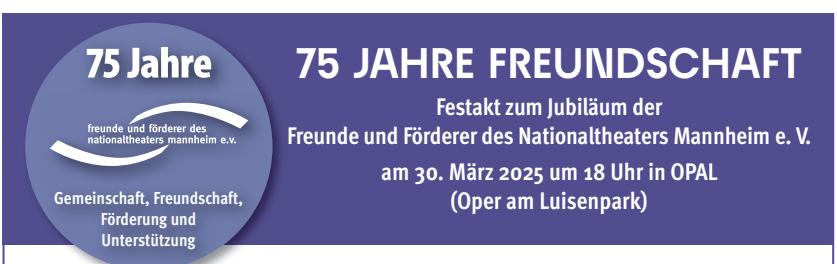
Ihr Bühnenstück

Der Bühnenboden des NTM hat viel erlebt und wird im Zuge der Generalsanierung ausgetauscht. Wir haben Teile vom Bühnenboden im Opern- und Schauspielhaus aufbewahrt, damit Sie »die Bretter, die die Welt bedeuten« zu sich nach Hause holen können. Als Einzelstück mit sichtbarer Patina oder im Block mit eingravierten Zitaten, ein Stück Theater zum Anfassen.

Aus unserer ersten Auflage von 300 Stück haben viele Stücke ein Zuhause gefunden. Beliebte und ausverkaufte Zitate sind nun wieder verfügbar, sowie ab sofort auch »Ihr Wunschstück« mit Ihrem Wunschzitat.

Verkauf online auf unserer Webseite und an der Theaterkasse.

Weitere Informationen zu »Ihrem Bühnenstück« und zu unserer Spendenkampagne für die Generalsanierung finden Sie auf unserer Webseite unter: nationaltheater.de



1950 gründeten engagierte Bürger*innen die „Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters“. 1992 änderte sich unser Name in „Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim“. Seit 75 Jahren sind unsere Ziele gleich geblieben, nämlich die Förderung und Unterstützung des Nationaltheaters Mannheim. Heute ist Engagement von privater Seite wichtiger denn je. Die Kunst braucht Förder*innen im ideellen, aber auch im materiellen Sinn. Seien Sie dabei, wir brauchen Sie!

Wir laden Sie herzlich ein, am 30. März 2025 um 18 Uhr in der Oper am Luisenpark (OPAL) das Jubiläum mit uns zu feiern. Freuen Sie sich auf ein exklusives und abwechslungsreiches Programm mit Solist*innen von Oper, Schauspiel, Tanz, dem Jungen NTM und dem Nationaltheater-Orchester.

Der Eintritt ist frei - Platzkarten erhalten Sie an der Theaterkasse in 07 18 (oder per Telefon: 0621 1680 150 und E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie bei uns Mitglied werden. uns eine Spende zukommen lassen.



oder IBAN DE68 6705 0505 0030 2650 09

KARTENTELEFON 0621 1680 150

PREMIEREN

1* FC ULTRA

eine queere Fußball-Performance von Jackie Rydz

Mit dem Mannheimer Stadtensemble und Gästen I UA

Fußball wird neu gedacht: Das Mannheimer Stadtensemble gründet den 1* FC Ultra und bringt queere Perspektiven auf die Stadionbühne. Rituale werden hinterfragt, Identitäten neu definiert. Es geht um mehr als Jubel und Tore: Tanz, Gesang, Emotionen und Vielfalt stehen im Mittelpunkt. Das Ensemble und seine Fans schreiben die Spielregeln um, feiern queere Fußballstars und schaffen Raum für ein neues Verständnis von Gemeinschaft. Fußball wird zum Ort, an dem Vielfalt und Zusammenhalt im Fokus stehen.

3 VÄTER (10+)

Nach der Graphic Novel von Nando von Arb

Nando ist zwei Jahre alt, als sein leiblicher Vater sich von seiner Mutter trennt. Die Mutter verwandelt sich an diesem Tag in einen wütenden Raubvogel, der die Kinder gegen alles und jeden verteidigt. Und Nando hat plötzlich drei Väter. Seinen eigenen, Kiko, den Vater seiner Schwester und bald auch Zelo, den neuen Freund seiner Mutter. Doch in ihrer Unterschiedlichkeit ergänzen sich die Väter und leben dem Heranwachsenden mehrere mögliche Modelle des Menschseins vor.

DIE SCHATTEN-PRÄSIDENTINNEN

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten. Komödie von Selina Fillinger

Eine gefeierte Broadway-Komödie über die Frauen, die das Oval Office am Laufen halten, während sie den großen Idioten babysitten, der das Präsidentenamt bekleidet – und über die Frage, warum sie das tun und wie lange noch.



Bühnenbildmodell © Annika Lu

PREMIEREN

1*FC ULTRA
Premiere am
Fr, 07.03.2025
Studio Werkhaus

SCHRÄGE VÖGEL
Premiere am
Do, 20.03.2025
Studio Werkhaus

DIE SCHATTEN-PRÄSIDENTINNEN
Premiere am
Fr, 21.03.2025
Altes Kino Franklin

3 VÄTER (10+)
Premiere am
Sa, 29.03.2025
Saal Junges NTM

SCHRÄGE VÖGEL

Ein Remix aus »Bookpink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes

Mit leichter Hand kombiniert die junge Regisseurin Melanie Schmidt zwei gefiederte Komödien. Es entsteht ein musikalisch-szenisches Panoptikum über den leidigen Unterschied zwischen Wunsch und Wirklichkeit, der die Menschheit von der Antike bis heute umtreibt.

WIEDERAUFAHME



Estelle Kruger als Rosalinde und Joachim Golz als Eisenstein ©christiankleiner

WIEDERAUFAHME

DIE FLEDERMAUS
Wiederaufnahme
am Sa, 29.03.2025
OPAL

ML: Anton Legkii
R & F: Stephanie
Schimmer
C: Alistair Liley

MIt: u. a. Joachim
Goltz, Estelle Kruger,
Amelia Scicolone,
Ruth Häde / Shachar
Lavi, Rafael Helbig-
Kostka, Ilya Lapich,
Thomas Berau,
Raphael Wittmer,
Klaus Brömmelmeier,
Orchester, Chor
und Statisterie des
Nationaltheaters

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss

Wer würde nicht lieber auf einen Maskenball gehen, als eine Arreststrafe anzutreten? Eisenstein jedenfalls macht sich feierlaunig auf den Weg ins Palais Orlofsky. Wer dort noch so alles erscheinen wird, ahnt er nicht... Die berühmte Operette, die in der Neufassung von Stephanie Schimmer in der vergangenen Spielzeit im Musensaal zu erleben gewesen war, kommt nun auf die Bühne des OPAL. Pünktlich zum Strauss-Jahr: 2025 feiern wir den 200. Geburtstag des Wiener Walzerkönigs.

GENERALSANIERUNG

Orchesterprobensaal: DER ROHBAU KANN BEGINNEN!

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnte auf der Baustelle der Generalsanierung am Goetheplatz wieder ein kleiner Meilenstein gefeiert werden: Am 15. Januar wurde im Orchesterprobensaal die sogenannte Sauberkeitsschicht, eine dünne Betonschicht, eingebracht. Auch wenn das nun erst einmal nicht besonders klingt, ist es für den Fortgang der Fertigstellung des »neuen alten Orchesterprobensaals« doch entscheidend, denn hiermit ist die Übergabe der Spezialfertigbauarbeiten an den Rohbau vollzogen worden. Um das Raumvolumen des Bestandsaals zu vergrößern, wurde dieser in den letzten Monaten 8 m tiefer gegraben bis die jetzige Höhe des Saals von rund 12 m erreicht wurde. Diesem Tiefergraben lief jedoch ein äußerst komplexes Verfahren, das sogenannte Düsenstrahlverfahren, bei dem mit Hochdruck (400 bar) eine Zementsuspension in die Erde eingespritzt wird, voraus, um die massiven Umfassungswände des neuen Orchesterprobensaals unterhalb des Gebäudes zu errichten (wir berichteten). Zudem musste hierbei immer auch die Statik des Bestandsgebäudes mitbetrachtet werden, wobei ein Großteil der Gebäudelast derzeit auf temporären Stützpfählen (sogenannte Schwerlastträger) lastet. Das Erreichen des finalen Bodenniveaus ist somit der Abschluss dieser anspruchsvollen Maßnahme und zugleich der Anfang des nun beginnenden Rohbaus. In den nächsten Schritten werden nun Dämmplatten an die Umfassungswände geklebt und die neue Bodenplatte eingebracht. Danach beginnen die Betonarbeiten für die aufgehenden Wände. Erst dann werden die, auf den Bildern sichtbaren, temporären Stahlstützen entfernt, die derzeit noch die Gebäudelast tragen. Dabei werden die Lasten auf die neuen Wände des Orchesterprobensaals umgelagert. Die Architekten der Generalsanierung nennen die Baumaßnahme des Orchesterprobensaals also nicht ohne Grund auch das Herzstück der Generalsanierung.

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Orchesterprobensaal nach Erreichen des finalen Grundniveaus und mit eingebrachter Sauberkeitsschicht – 10. Januar 2025



Orchesterprobensaal nach abgeschlossener Kampfmittelsondierung – 07. März 2024



Orchesterprobensaal vor Sanierungsbeginn – 01. Februar 2023

GEMISCHTES

WO KRAUT UND RÜBEN WACHSEN

»Als ich mein Glück beim
Gärtner auf dem Land suchte –
und was ich dabei fand«

Autorin Laura Wagner
Gelesen von Maria Munkert
Gespräch mit Christian Holtzhauer und Laura Wagner

Laura Wagner arbeitete an der Staatsoper Berlin als sie sich 2022 entschloss, auf den Bauernhof ihrer Großmutter zu ziehen. Im Buch beschreibt sie, wie sich Landleben im Alltag anfühlt, ob sich Bedürfnisse ändern und Sehnsüchte der Realität standhalten.



Mittlerweile leitet Laura Wagner die Abteilung Marketing und Kommunikation am NTM.
[Weitere Informationen unter thanheim.com](http://thanheim.com)

FREUNDE & FÖRDERER

NACHELESE

Bei der Januar-»Begegnung« gab es die Möglichkeit, wenige Tage vor der Premiere von Stephan Thoss die Bühnenzeit, um mit den Tänzer*innen Abläufe seiner Choreografie erneut durchzugehen und zu verfeinern. Trotz des bereits fortgeschrittenen Abends blieben noch viele Gäste zum Nachgespräch – alle zeigten sich begeistert, bei der Probe dabei gewesen zu sein.

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters feiern im März 2025 ihr 75-jähriges Jubiläum! Gegründet 1950, um dem NTM nach der vollständigen Zerstörung im September 1943 bei seinem Neuanfang in einer Ersatzspielstätte zu helfen, widmen sich der Verein und seine Mitglieder seitdem der Förderung und Unterstützung des NTM. Heute ist das Engagement von privater Seite für »unser Theater« wichtiger

denn je, denn es bedarf der Sanierung und ist wieder auf Ersatzspielstätten angewiesen. Der Festakt am 30. März 2025 ab 18.00 Uhr in OPAL soll sowohl ein Dankeschön an unsere Mitglieder, Spender*innen und alle Theaterbegeisterten sein als auch unsere Bereitschaft und unseren Willen unterstreichen, den kulturellen Reichtum unserer Stadt auch zukünftig lebendig zu halten. Wir freuen uns sehr, wenn wir durch Ihr Kommen dafür gemeinsam ein starkes Zeichen setzen können!

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 12. März 2025 um 20.00 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Die Gäste sind die Mezzosopranistin Ruth Häde und der 2. Kapellmeister Anton Legkii.

Text: Petra Eder

MUSIKSALON

PORTRAITKONZERT
MING TSAO
Sa, 01.03.2025
Epiphaniaskirche
Feudenheim

AUFLÄRUNG UND
VERDUNKELUNG
So, 02.03.2025
Unteres OPAL Foyer

HINDEMITH TRIFFT
PROKOFJEW
So, 09.03.2025
Unteres OPAL Foyer

ENSEMBLE AUDACE
So, 23.03.2025
Unteres OPAL Foyer

LESUNG

WO KRAUT UND
RÜBEN WACHSEN
Sa, 29.03.2025
Lobby Werkhaus

Freunde und Förderer des
nationaltheaters mannheim e.V.



Freunde und
Förderer des
Nationaltheaters
Mannheim e. V.

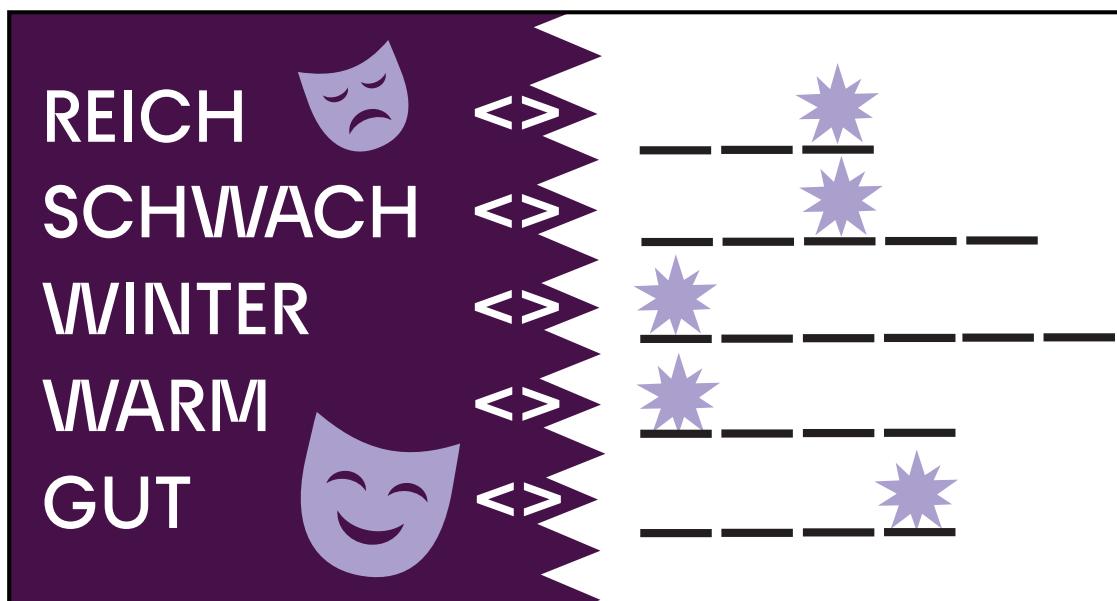
c/o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
www.facebook.com/freunde.nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

In Johann Strauss' bekanntestem Werk »Die Fledermaus« muss sich der Protagonist Einstein verkleiden und als jemand anderes ausgeben. Um zwei Karten zu diesem fulminanten Opernklassiker zu gewinnen, müssen Sie die gegebenen Worte ebenfalls maskieren. Betrachten Sie die Worte und tragen Sie das Gegenteil ein. Um das Lösungswort zu finden, müssen die markierten Felder gelesen werden.



LÖSUNGSWORT: — — — — —

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Karten für die Vorstellung von »Die Fledermaus« am 31.03.2025. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 19.03.2025 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de.

Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 24.02.2025
Herausgeber Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titel Hanna Valentine Röhrich
Redaktion: Franziska Betz, Anne Britting, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Leona Döller, Olivia Ebert, Petra Eder, Eileen Eltert, CvD), Rebecca Fritzsche, Constanze von Gesau (BFD), Merue Gürsoy, Nele Haller, Luisa Reiblich, Flora Riezinger, Annabella Leschke, Mascha Luttmann, Eszter Orban, Mareike Nebel, Susanne Wiedemann, Laura Wagner (VISdP)
Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption Erler Skibbe Tönnmann
Gestaltung Eva Lippold
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Vökel, Mareike Nebel
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADT MANNHEIM

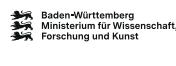
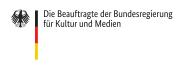
Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADT MANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Sprachbuddies (türkisch) am 09. März bei »Schaum ich an« (2+); Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung.



»Apropos Schmerz (Denken Sie an etwas Schönes)« und »Queer Doc«: Der Aufenthalt von Leo Lorena Wyss als Hausautor*in in der Spielzeit 2024/25 wird ermöglicht durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Federn federn« (2+): Gefördert von den Freunden und Förderern des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Just a Game«: Mit freundlicher Unterstützung der Tanja Liedke Stiftung.

»Familienkonzert Nils Holgersson«: Offizieller Hauptsponsor der Familienkonzerte:

BWE BANK

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung von NTM und SRH.



»3 Väter« (10+): Mit freundlicher Unterstützung der VR Bank Rhein-Neckar und der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



»Der Schmied von Gent«: Die Premiere wird vom SWR aufgezeichnet und im Programm SWR Kultur gesendet.

**SWR
KULTUR**

»Wo Kraut und Rüben wachsen«: Mit freundlicher Unterstützung von Prestel Verlag und Schmitz & Hahn.



JXB FESTIVAL

Liebe begeisterte Theaterfans, wir hoffen, Ihr seid in Theaterstimmung. Bald ist das JXB Festival, dazu wollen wir Euch herzlich einladen. Das Festival ist Ende Mai und geht 3 Tage lang. Jede*r, der*die möchte, kann kommen.

In diesem Festival gibt es spannende Theaterstücke, die sich die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen JXB Theaterclubs ausgedacht haben. Es wird auch coole Workshops geben, an denen Kinder und Jugendliche teilnehmen können. Z. B. Impro-Theater. Und Stationen, an denen man spielen kann.

Es wird auch für leckere Snacks gesorgt. Wir freuen uns, wenn Ihr zu unserem Festival kommt. Man fühlt sich bei uns wie zuhause.

Euer JXB KONNEKTIV*
P. S.: Wir beißen nicht.
Wir sind alle nett.

Sascha
ANURA
LOTTI★
ZOTTEL
Enie
Ivanna
Badhri
A. K.

Bei der Jungen X Bühne (JXB) am JNTM machen Kinder und Jugendliche selbst Theater. Anura (10), Badhri (11), Charlotte (9) mit Bär Zottel (9), Enie (10), Ivanna (9) und Sascha (11) sind das JXB KONNEKTIV*, der Kinder- und Jugendbeirat des Jungen NTM. Mit Anne (36), der künstlerischen Leitung der JXB und Bufdi Johanna (19) gestalten und planen sie das JXB Festival.

JXB FESTIVAL
Do, 29.05. – Sa, 31.05.2025
In & um die Alte Feuerwache